



STRICKHOF-SCHLUSSFEIER TIERPFLEGE VOM 9. JULI

Geschenke für die Lernenden, Hunde-Show für die Gäste

25 Tierpflegerinnen und Tierpfleger konnten am 9. Juli am Strickhof in Wülflingen ihren Ausbildungsabschluss feiern.

Die Schlussfeier für die 25 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des dreijährigen Ausbildungsganges Tierpflege eröffnete Ueli Voegeli, Direktor Strickhof. Nach der Begrüssung zitierte er aus dem Buch «Le petit Prince» von Saint-Exupéry die Passage «Wir müssen wohl Raupen aushalten, wenn wir Schmetterlinge sehen wollen» und übertrug das Zitat auf die Lernenden Tierpfleger/-in: «Als stachelige Raupen haben Sie hier, in der «Raupenaufzuchtstation» Wandlungen durchgemacht und fliegen nun als gut ausgebildete Schmetterlinge davon.» Anschliessend hiess auch Oliver Wegmüller, Bereichslei-

ter Tierberufe, die Anwesenden willkommen. Mit einem Rückblick würdigte der Berufskundelehrer Joram Berlowitz die dreijährige Schulzeit der Lernenden. Die eigentliche Festrede hielt Dr. Hans Sigg, Chefexperte Tierpflege und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbandes für Berufsbildung in Tierpflege. Zum Schluss seiner Ansprache kam er auf die Revisionen des Lehrgangs Tierpfleger/-in zu sprechen, die gemäss Ausbildungsverordnung alle 5 Jahre erfolgen müssen, sowie auf eine Umfrage bei Lernenden punkto Weiterbildungsmöglichkeiten. Die positiven Rückmeldungen der Befragten, die ein «lebenslanges Lernen» durchwegs befürworteten, würdigen, so Dr. Sigg, den Tierpflegerinnen und Tierpflegern in Zukunft die Weiterbildungsmöglichkeiten einer Berufs-

prüfung (BP) und einer Höheren Fachprüfung (HFP) eröffnen.

Sonnenblumen, Gutscheine und Schokolade

Nach diesen Ansprachen und Reden übergab Dr. Hans Sigg zusammen mit der Strickhof-Lehrerin Esther Furrer allen Absolventinnen und Absolventen ein Gratulationsschreiben des Berufsverbandes, zusammen mit einem kleinen Präsent aus Schokolade. Die eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse werden die neuen Tierpflegerinnen und Tierpfleger direkt durch die kantonalen Berufsbildungsämter erhalten. Den Absolventinnen und Absolventen mit den besten Notendurchschnitten übergaben die Strickhof-Lehrpersonen Christine Beckmann und Tim König einige Preise. Die vier besten Erstausgebildeten erhielten einen Gutschein à Fr. 100.– für einen Einkauf bei der Landi. Weitere Prämie bekamen eine Sonnenblume für ihre sehr guten schulischen Leistungen als Geschenk. Das Schlusswort im offiziellen Teil der Abschlussfeier hielt Martin Hübscher als Strickhof-Lehrer und auch in seinen Funktionen als Mitglied der Strickhof-Schulkommission, Kantonsrat und als Vorstandsmitglied des Zürcher Bauernverbands.



Die glücklichen neuen Tierpflegerinnen und Tierpfleger am Strickhof.

Vorführung «Treibball»

Im zweiten Teil der Schlussfeier, einer Vorführungseinlage zur Auflockerung, zeigte Ramona Züger, die



Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'076
Erscheinungsweise: 49x jährlich

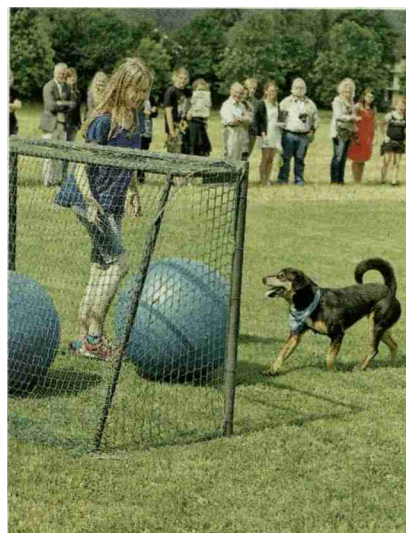
Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 3
Fläche: 45'541 mm²



Strickhof-Lehrerin Elisabeth Graf übergibt Ramona Züger für die Bestnote 6 in der Vertiefungsarbeit den Spezialpreis, einen CD-Bon. Ramona Züger hat mit der Note 5,5. auch die Bestnote bei den Erstausbildnern erreicht und erhielt dafür einen Landi-Gutschein. (Bilder: Strickhof)

bei den Erstausbildnern mit der Note 5,5 am besten abgeschlossen hatte und auch die Bestnote von 6 für die beste Vertiefungsarbeit erreicht hatte, zusammen mit einer Kollegin eine Dressur-Show mit Hunden. Die beiden Fachfrauen veranschaulichten mit ihrer Darbietung «Treibball» eindrücklich, was Hunde mit einer gezielten Hundeerziehung lernen können und zu welchen «Arbeiten» sie anschliessend fähig sind.

Nach dem Apéro feierten die frisch gebackenen Tierpflegerinnen und Tierpfleger ihren Lehrabschluss zusammen mit ihrer Familie, ihren Freunden und Berufsbildnern bei einem feinen Mittagessen aus der Strickhof-Küche. (weid)



Ramona Züger bei der praktischen Vorführung «Treibball».